

Liebe Leserin, lieber Leser, die Heimatstimme präsentiert sich stark wie nie!

Nicht nur Pfannen wollen sauber sein, auch guter Journalismus!

Weihnachtsfeiertage und Silvester sind vorbei. Geblieben sind nette Erinnerungen an Festtage, die Familien zusammensitzen ließen, Stunden, in denen die Küche immer wieder zum Mittelpunkt wurde. Dort wurde gekocht, gebacken, gelacht und letztlich – wie hier auf dem hetzigen Bildl – gespült und geputzt. So werden auch die Spüle und der Abwasch aufgewertet. Immer dann, wenn viel los ist, wenn man sich in der Küche trifft, gemeinsam Geschirr verräumt, dabei Spaß hat und sich über nette Begegnungen freut. Noch mehr schätzen lernt man die Spüle, wenn sie zum Treffpunkt gemeinsamen Tuns wird. Groß und Klein helfen mit und freuen sich an der einfachen Arbeit.



Freude an der Arbeit zeigen wir in dieser Woche ebenfalls. Nämlich mit der ersten Ausgabe der Heimatstimme im neuen Jahr, die du gerade in der Hand hältst. Und sie ist sehr gelungen finden wir.

In diesem Heft zeigen wir die erste Rubrik des Jahres, die wir „Wie geht’s?“ nennen und zwar jeweils in Verbindung mit einem Ortsnamen, und die nun in jeder talweiten Aussendung zu finden sein wird. Zum Start heißt es „Fügen, wie geht’s“. Bürgermeister Dominik Mainusch gibt uns Einblick ins Gemeindegesehen.

Eine mittlerweile bewährte Rubrik ist unser „Pfundl“.

Diesmal kehren wir im Lannersbacher Hof in Tux ein und lassen uns leckere Kürbistravioli servieren. Auf der Seite nebenan machen wir dir Appetit auf eine Nachspeise aus Gemüse.

Ebenfalls bewährt haben sich die Tipps von Messerschleifer Andreas Vylet. In dieser Ausgabe berichtet er über „Wunder und Irrtümer“ bezüglich Messer.

Der Beginn eines Jahres ist eine gute Zeit, um einmal Danke zu sagen. Und das tun heute ganz kräftig „Zillertaler helfen Zillertalern“ sowie viele weitere Vereine für Unterstützung und Spenden das ganze Jahr über.

Darüber hinaus werden wir weiterhin unserer Leserschaft ehrlich und aktuell recherchierte Beiträge liefern. Denn nicht nur Pfannen wollen sauber sein, auch guter Journalismus will dies. Mit unseren geschätzten 20.000 Leserinnen und Lesern präsentieren wir uns stark wie nie. Dafür danken wir dir und sagen bereits am Anfang des Jahres „Vergelt's Gott!“

Mit einer Auflage von über 18.000 - allein im Zillertal! - erreichen wir jeden ersten Freitag im Monat, die höchste Auflage seit Gründung unserer Wochenzeitung. Unsere Werte stehen dabei im Mittelpunkt: Unabhängigkeit, Respekt und

Tradition. Dieses Bewusstsein gibt uns Mut für neue Rubriken und Ideen.

Mit tollen Angeboten für interessierte Kunden, die du unseren Mediadata entnehmen kannst, und mit einem deutlichen Ausbau im redaktionellen Teil entwickeln wir uns weiter und freuen uns auf das kommende neue Jahr.

Wenn du dich einbringen möchtest, dann bitte schreib uns an heimatstimme@mayrhofen.tirol.gv.at

An dieser Stelle wünscht dir das gesamte Team ein frohes zuversichtliches 2024er Jahr. Alles Gute!

Die Redaktion



Schicke uns die schönsten Fotos deiner Liebsten für unsere Seitenblicke!

redaktion@zillertalerheimatstimme.at



Meisterwerke aus Stahl

Seite 19



Zeit, um Danke zu sagen

Seite 20-21



Ins Pfandl gschaut

Seite 22



Das BK-Schwarz informiert

Seite 25



Zillertal gratuliert

Seite 26-27



Anno Dazumal

Seite 30